

Reden wir digital!

Die derzeitige Situation hat die Digitalisierung vorangetrieben, als wären wir plötzlich in der Zukunft gelandet. Wir kommunizieren online! Ist das normal? Völlig normal.

Kommunikation im Netz wird bleiben!
Ein Segen oder ein Fluch?
Oder Fluch und Segen zugleich?



Unsere täglichen Meetings mit unseren Kunden*Innen in der Webfactory n&p finden seit Monaten vorwiegend Online statt, deshalb haben wir uns diesem Thema gewidmet und einen kleinen Leitfaden erstellt, der es Ihnen erleichtern soll, dem nächsten Online-Meeting mit mehr Leichtigkeit entgegenzusehen. Sprechen wir offen die 7 wichtigsten Punkte an. –

Also los geht's!

- 1. Vorbereitung ist alles.** Ein Sprichwort das auch für die neuen Medien seine Gültigkeit hat. Machen Sie sich vorab mit der Technik vertraut, probieren Sie verschiedene Perspektiven Ihrer Kamera aus und machen Sie gegebenenfalls einen „Probe-Call“.
- 2. In der Kürze liegt die Würze.** Eine uralte Weisheit. Beschränken Sie sich auf das Wesentliche, denn digitale Meetings ermüden ohnehin ungemein. In diesem Zusammenhang überlegen Sie sich bereits vor dem Meeting Ihre:
- 3. Kernbotschaft** und wie diese auf Ihr Gegenüber wirken soll.
- 4. Ein gutes Setup ist die halbe Miete!** Wie sieht Ihre Kulisse für die anderen Meeting-Teilnehmer aus? Nichts Ablenkendes bitte! Keine Wäsche, keine prall gefüllten Bücherregale und unruhige Poster oder Gemälde. Wenn möglich sollte auch eine möglichst leise Umgebung gewählt werden – generell gilt: Sind Sie gerade nicht dabei zu reden, schalten Sie Ihr Mikrofon auf stumm, um Störgeräusche zu vermeiden.
- 5. Natürliche Lichtquellen** sollten Ihr Gesicht unterstreichen. Keine direkte Lichtquelle in die Kamera leuchten lassen. Und das Wichtigste: den Bildschirm so platzieren, dass die Kamera auf Augenhöhe ist. Wer auf seinem Bildschirm hinunterblickt, wirkt nicht nur ungewollt herablassend, sondern man kann auch unter Umständen diverse Nasenhaare und wenn vorhanden das „liebe“ Doppelkinn erkennen.
- 6. Augenkontakt in den Fokus stellen** – versuchen Sie bewusst Blickkontakt mit Ihrem Gegenüber aufzubauen, das vermittelt Vertrauen und eine angenehme Kommunikationsbasis. Einfacher wird es, wenn die Kamera weiter weg ist, dazu kann es hilfreich sein, eine externe Kamera, die direkt am Bildschirm befestigt wird und mehr Raumgefühl vermittelt, zu verwenden.
- 7. Nervös? Ja!** – Gut so, es hält die Sinne scharf. Übrigens: Es ist völlig normal, dass man vor einer Kamera nervöser ist. Bedeutet aber noch lange nicht, dass die anderen Teilnehmer das überhaupt merken. Sie müssen kein Hollywood-Star sein. Natürlich sein und sich nicht verstellen.
That's it – No more.

Wir freuen uns, wenn wir Ihnen ein wenig Leichtigkeit in Ihr nächstes Online-Meeting zaubern konnten.

Weitere Online-Themen finden Sie auf unserer Homepage:
www.web-factory.at



Website-Konzeption
Nadja SR
Mobil: 0043 664 20 40 441
www.web-factory.at